



Weitere Bilder gibt's [hier](#) !

Bereits am Schuljahresanfang durften die Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrganges an der Jakob-Emele-Realschule einen echten Höhepunkt in ihrer Schullaufbahn erleben.

Los ging es am 15. Oktober. Pünktlich, Montagmorgen um 0:00 Uhr fuhr der Reisebus vom Schulzentrum aus in Richtung Berlin. Während der zehnstündigen Fahrt nutzten viele die Gelegenheit, um noch einmal Kraft zu tanken, bevor die aufregende Woche beginnen würde.

Dort angekommen, folgte nach einem kurzen Aufenthalt in der Herberge bereits der erste Programmpunkt. Zu Fuß ging es zum Paul-Löbe-Haus, wo ein Gespräch zwischen dem Bundestagsabgeordneten Josef Rief und der Schülerschaft stattfand. Die Schüler bekamen die Möglichkeit, Fragen über die aktuelle Politik zu stellen. Anschließend gab es eine interessante Führung durch das Gebäude über wichtige Besprechungsräume. Als Highlight und letzter Punkt des Tages ging es über die Dächer Berlins, nämlich in die Kuppel des Bundestages.

Am Dienstagmorgen stand als erster Programmpunkt eine Führung durch das DDR-Gefängnis Hohenschönhausen auf dem Plan. Im Anschluss darauf erkundeten die Zehntklässler in einer Stadtrundfahrt Berlin mithilfe der selbsternannten „Touristenführer“ Frau Scheinert und Herrn Waldorf. Nach der Besichtigung der Berliner Mauer und dem Holocaustmahnmal hatten die Schüler Freizeit. Am Abend wurde dann gemeinsam der musikalische Showact „Blue Man Group“ besucht. Für Benjamin A. aus der Klasse 10a war dies ein besonderes Erlebnis, da er von den Hauptdarstellern als *Acter* auf die Bühne geholt wurde.

Am Mittwoch ging es zuerst ins Wachfigurenkabinett und danach teilte sich die große Gruppe auf, denn die Klassen 10b und 10c machten einen Ausflug zum Bundesrat. Dort wurden ihnen durch Rollenspiele, in denen sie selbst ein Bundesland „regieren“ durften, die Politik näher gebracht. Währenddessen stattete die Klasse 10a dem DDR-Museum einen Besuch ab, wo sie durch aktives Mitmachen in die Welt der DDR-Zeit eintauchen konnte. Abends nach der Freizeit wurde es spannend, da die Schülerschaft eine Besichtigung der Berliner Unterwelt vor sich hatte, in dieser konnte man zum Beispiel zwei Atombunker bewundern.

Am nächsten Tag ging es nach einem kurzen Fußweg ins Berliner Dungeon, in ein sogenanntes Gruselhaus. Von einem kopflosen Ritter bis zur Folterkammer war alles mit von der Partie. Es folgte eine Schifffahrt über die Spree und anschließend fuhr alle zum Tempelhofer Feld. Auf dem ehemaligen Fluggelände konnte man sich so richtig sportlich auspowern. Nun war das Programm offiziell beendet und die Schüler konnten das letzte Mal ihre Freizeit in der Hauptstadt genießen.

Der letzte Tag war angebrochen, nachdem allmorgendlichen Frühstück ging es daran die Koffer zu packen und sich von der Hauptstadt zu verabschieden. Nach der langen und anstrengenden Fahrt kamen die alle wohlbehalten in ihrem „guda alta Schwobalendle“ zurück. Dort angekommen wurden sie auch bereits sehnsüchtig von Eltern, Geschwistern und Freunden erwartet und in Empfang genommen.

Fazit: Die Schüler der Abschlussklassen konnten während dem fünftägigen Aufenthalt in Berlin viele Erfahrungen und Eindrücke zur Geschichte, Politik, Kultur und Lebensweise der Großstadt gewinnen.

Hiermit möchten sich die Klassen 10a, 10b und 10c bei den Lehrern, die diese Woche begleitet

haben bedanken.

Lena Jansen und Theresa Forstehäusler Kl. 10a